Ag – 200 ℛ
8/7 50 – 7/8 50 3. 14. 8.

Hochgeehrtester Herr Obergerichtsanwalt,

Abschrift d. Gr. 1. 11.
7/8 50 Bezg. 5.
Quittung 12 6
20

Für Ihre gefällige Benachrichtigung vom 2ten d. M. bestens dankend, übersende ich hierbei die Originalobligation von Dotting vom 20ten März 1823, wonach die Schuld 200 ℛ beträgt, mit 4 Pct zu verzinsen. Die Interessen sind bis zum 20 März 1850 (nach der Bemerkung Ihres Herrn Onkels am 11ten April d. J.) bezahlt. Ich hoffe daß die frühere Vollmacht meiner Frau noch ausreicht, sollte durchaus eine neue Vollmacht nöthig sein, so würde ich Sie bitten auf dem Brief, worin Sie mir das mittheilen, außen zu bemerken daß meine Familie mir den Brief nachsende, da mein Frau und ich um diese Zeit abwesend sein werden. Ich denke der Schuldner macht keine Schwierigkeit Ihnen oder Ihrem Herrn Onkel das Geld auf eine Interimsquittung auszuzahlen, da ich nicht weiß ob auf dem ländlichen Aufenthalt eine Bescheinigung der Unterschrift wird zu erlangen sein.

Mit vollkommener Hochachtung

Ew. Wohlgeboren

ergebenster
Wilhelm Grimm.

Berlin 9 Juli 1850.

Brief an Grimm
Exp. 17/7 50
Aufgeb. Antrag f. Amortisation
[illegible] die Orig. Obl. [illegible]

Brief an Gr.
Exp. 22/7 50.
[illegible]

Acc. mss. 1961. 14 [2

UNIKASSEL BIBLIOTHEK Grimm-Sammlung der Stadt Kassel Kassel documenta Stadt https://www.grimm-portal.de/viewer/api/v1//image/1636018399965/1/